

Merkblatt

für die Gemeinden Tirols

HERAUSGEGEBEN VOM AMT DER TIROLER LANDESREGIERUNG, ABTEILUNG GEMEINDEN

INHALT

16. Landesrechnungshof prüft Gemeindeabgaben

17. Abgabenertragsanteile der Gemeinden
April 2018

18. Abgabenertragsanteile der Gemeinden
Jänner bis April 2018

*Verbraucherpreisindex für
Februar 2018 (vorläufiges Ergebnis)*

16.

Landesrechnungshof prüft Gemeindeabgaben

Der Landesrechnungshof Tirol nahm im vergangenen Jahr in vier Gemeinden in Tirol eine „Querschnittsprüfung Gemeindeabgaben“ vor. Die Prüfung bezog sich im Wesentlichen auf die rechtlichen Grundlagen, die rechtmäßige Festsetzung, die vollständige Erfassung und Vorschreibung sowie die ordnungsgemäße Einhebung und Verrechnung der Gemeindeabgaben.

Nachfolgend werden die wesentlichen Feststellungen des Landesrechnungshofes aufgelistet:

- **Verordnungen als rechtliche Grundlage für die Einhebung von Gemeindeabgaben:**
Teilweise wurden Gemeindeabgaben (Hundesteuer, Vergnügungssteuer) ohne entsprechende Verordnung eingehoben.
- **Aktualität der Verordnungen:**
Manche, insbesondere ältere, Verordnungen stimmen nicht mehr mit der Einhebepaxis überein.
- **Abgabenerhöhungen nur mit Verordnung:**
Vielfach werden die Beschlüsse des Gemeinderates über Abgabeanpassungen, welche eine Änderung der jeweiligen Verordnung darstellen, nur in der Niederschrift über die Gemeinderatssitzung veröffentlicht. Dies entspricht nicht den strengen Anforderungen des Verfassungsgerichtshofes an die Kundmachung von Verordnungen.

Es wird daher empfohlen, die für die Vorschreibung von Gemeindeabgaben notwendigen Verordnungen in regelmäßigen Abständen auf Bestand und Aktualität zu überprüfen. Dazu hat die **Abt. Gemeinden im Portal Tirol** entsprechende **Musterverordnungen** zur Verfügung gestellt. Für die ordnungsgemäße Kundmachung der jährlichen Abgabeanpassungen steht eine eigene Musterverordnung zur Verfügung.

- **Fehlende Kostenkalkulationen für die Festsetzung der Gebührenhöhe:**

Das im Finanzausgleichsgesetz festgelegte „doppelte Äquivalenzprinzip“ beschränkt die freie Gestaltung der Gebührenhöhe. Demnach dürfen Gebühren für die Benützung von Gemeindeeinrichtungen das doppelte Jahreserfordernis für die Erhaltung und den Betrieb der Einrichtungen nicht übersteigen. Dazu wurde vom Landesrechnungshof sowohl eine Unterdeckung (keine kostendeckenden Gebühren) als auch eine Überdeckung (Gebühren im Ausmaß von mehr als dem doppelten Jahreserfordernis) festgestellt. Ebenso wurde festgestellt, dass keine der geprüften Gemeinden Aufzeichnungen über die Höhe der Straßenbaulast, als Basis für die Höhe des Erschließungsbeitragsatzes (§ 7 Abs. 3 TVAG) führte. Für eine gesetzeskonforme Festsetzung der Gebührenhöhe sind entsprechende Kosten-

kalkulationen unerlässlich.

- **Falsche/unrichtige Vorschreibungen:**

Vom Landesrechnungshof wurde festgestellt, dass Abgaben teilweise ohne rechtliche Grundlage (fehlende gesetzliche Grundlage bzw. fehlende Verordnung) vorgeschrieben wurden. Teilweise wurde die falsche Anwendung der Verordnung (in der Verordnung vorgesehene Mindestgebühr nicht berücksichtigt) festgestellt. Mehrfach wurde die falsche Berechnung des Erschließungsbeitrages, indem die sogenannte Verhältnisformel des § 11 Abs. 2 TVAG nicht angewandt wurde, festgestellt.

- **Mahnung und Vollstreckung von Abgabenforderungen:**

Mehrfach wurde festgestellt, dass die nach der Bundesabgabenordnung festgelegten Mahngebühren nicht eingehoben wurden. Ausdrücklich weist der Landesrechnungshof darauf hin, dass die in bestimmten Fällen praktizierte Vorgangsweise, private Inkassobüros mit der Vollstreckung von Abgabenforderungen zu beauftragen, im (hoheitlichen) Abgabewesen mangels gesetzlicher Grundlage rechtswidrig ist.

- **Förderungen/Unterstützungsbeiträge im Abgabewesen:**

Dazu empfiehlt der Landesrechnungshof, derartige Förderungen regelmäßig sowohl dem Grunde als auch der Höhe nach zu überdenken.

Zur Thematik „Förderungen im Abgabewesen“ wird darauf hingewiesen, dass diesbezügliche Förderungen /Subventionen streng getrennt vom hoheitlichen Abgabewesen abgewickelt werden müssen. So sind zunächst die hoheitlichen Abgaben in voller Höhe vorzuschreiben und vom Abgabenschuldner einzubezahlen. Ein allfälliger Unterstützungsbeitrag (als verlorener Zuschuss im Sinne des § 30 Abs. 1 lit. o TGO) kann in der Folge nur nach einem entsprechenden (Einzel)Beschluss des Gemeinderates oder auf Basis einer vom Gemeinderat beschlossenen Förderrichtlinie, wobei gewährte Förderungen jedenfalls dem verfassungsgesetzlichen Gleichheitsgrundsatz zu entsprechen haben, gewährt werden.

Der Detailbericht „Querschnittsprüfung Gemeindeabgaben“ vom 15.01.2018 kann auf der Homepage des Landesrechnungshofes Tirol unter „Berichte Gemeinden/Berichte 2018“ eingesehen werden.

17.

Abgabenertragsanteile der Gemeinden April 2018

Ertragsanteile an	2017	2018	Veränderung	
			in Euro	in %
Einkommen- und Vermögensteuern				
Veranlagter Einkommensteuer	6.234.618	9.328.283	3.093.665	49,62
Lohnsteuer	19.257.224	19.421.524	164.300	0,85
Kapitalertragsteuer	977.816	955.641	-22.175	-2,27
Kapitalertragsteuer auf sonstige Erträge	820.907	916.326	95.419	11,62
Körperschaftsteuer	14.677.746	16.694.292	2.016.546	13,74
Abgeltungssteuern Schweiz	0	0	0	0,00
Abgeltungssteuern Liechtenstein	0	-9	-9	-100,00
Erbschafts- und Schenkungssteuer	228	80.546	80.317	35183,39
Stiftungseingangssteuer	61.885	505.780	443.896	717,30
Bodenwertabgabe	139.949	127.175	-12.774	-9,13
Stabilitätsabgabe	135.984	113.206	-22.778	-16,75
Summe Einkommen- und Vermögensteuern	42.306.357	48.142.764	5.836.406	13,80
Sonstige Steuern				
Umsatzsteuer	23.607.151	23.892.628	285.477	1,21
Tabaksteuer	1.133.514	1.233.876	100.362	8,85
Biersteuer	9.792	51.761	41.970	428,62
Mineralölsteuer	2.022.905	3.310.369	1.287.464	63,64
Alkoholsteuer	105.959	137.539	31.580	29,80
Schaumweinsteuer	32.086	34.192	2.106	6,56
Kapitalverkehrssteuern	7.127	22	-7.105	-99,69
Werbeabgabe	97.631	91.902	-5.728	-5,87
Energieabgabe	742.425	971.335	228.911	30,83
Normverbrauchsabgabe	365.488	354.892	-10.595	-2,90
Flugabgabe	45.903	89.273	43.369	94,48
Grunderwerbsteuer	10.882.592	9.295.802	-1.586.790	-14,58
Versicherungssteuer	899.105	853.473	-45.632	-5,08
Motorbezogene Versicherungssteuer	1.627.478	1.686.369	58.890	3,62
KFZ-Steuer	109.086	110.965	1.879	1,72
Konzessionsabgabe	175.407	192.256	16.849	9,61
Summe sonstige Steuern	41.863.649	42.306.654	443.006	1,06
Kunstförderungsbeitrag	0	0	0	0,00
Gesamtsumme	84.170.006	90.449.418	6.279.412	7,46

18.

Abgabenertragsanteile der Gemeinden Jänner bis April 2018

Ertragsanteile an	2017	2018	Veränderung	
			in Euro	in %
Einkommen- und Vermögensteuern				
Veranlagter Einkommensteuer	19.002.666	23.942.779	4.940.113	26,00
Lohnsteuer	85.992.163	89.093.321	3.101.158	3,61
Kapitalertragsteuer	4.943.545	5.660.502	716.958	14,50
Kapitalertragsteuer auf sonstige Erträge	2.435.976	2.996.407	560.432	23,01
Körperschaftsteuer	32.227.165	35.262.987	3.035.821	9,42
Abgeltungssteuern Schweiz	2.888	-210	-3.098	-107,28
Abgeltungssteuern Liechtenstein	-3	-42	-39	-1145,78
Erbschafts- und Schenkungssteuer	3.685	81.552	77.866	2112,88
Stiftungseingangssteuer	85.047	534.592	449.545	528,59
Bodenwertabgabe	285.427	-13.519	-298.946	-104,74
Stabilitätsabgabe	755.978	385.076	-370.902	-49,06
Su. Einkommen- und Vermögensteuern	145.734.536	157.943.444	12.208.907	8,38
Sonstige Steuern				
Umsatzsteuer	83.587.062	84.844.643	1.257.581	1,50
Tabaksteuer	5.616.626	6.163.192	546.567	9,73
Biersteuer	580.957	620.016	39.059	6,72
Mineralölsteuer	14.389.145	14.520.141	130.996	0,91
Alkoholsteuer	526.838	576.230	49.392	9,38
Schaumweinsteuer	82.142	89.921	7.779	9,47
Kapitalverkehrssteuern	23.244	699	-22.545	-96,99
Werbeabgabe	428.805	426.270	-2.535	-0,59
Energieabgabe	3.596.308	3.777.760	181.453	5,05
Normverbrauchsabgabe	1.321.242	1.450.234	128.992	9,76
Flugabgabe	332.213	376.507	44.294	13,33
Grunderwerbsteuer	39.988.442	35.100.274	-4.888.168	-12,22
Versicherungssteuer	3.356.923	3.396.064	39.141	1,17
Motorbezogene Versicherungssteuer	4.828.501	5.414.234	585.733	12,13
KFZ-Steuer	238.984	248.732	9.747	4,08
Konzessionsabgabe	963.613	1.103.805	140.193	14,55
Summe sonstige Steuern	159.861.043	158.108.723	-1.752.321	-1,10
Kunstförderungsbeitrag	44.109	44.048	-61	-0,14
Gesamtsumme	305.639.689	316.096.215	10.456.526	3,42
Zwischenabrechnung	-9.684.057	-8.995.968	688.089	7,11
Gesamtsumme inkl. Zwischenabrechnung	295.955.632	307.100.246	11.144.615	3,77

VERBRAUCHERPREISINDEX FÜR FEBRUAR 2018 (vorläufiges Ergebnis)		
	Jänner 2018 (endgültig)	Februar 2018 (vorläufig)
Index der Verbraucherpreise 2015		
Basis: Durchschnitt 2015 = 100	103,6	103,9
Index der Verbraucherpreise 2010		
Basis: Durchschnitt 2010 = 100	114,7	115,0
Index der Verbraucherpreise 2005		
Basis: Durchschnitt 2005 = 100	125,6	125,9
Index der Verbraucherpreise 2000		
Basis: Durchschnitt 2000 = 100	138,8	139,2
Index der Verbraucherpreise 96		
Basis: Durchschnitt 1996 = 100	146,1	146,5
Index der Verbraucherpreise 86		
Basis: Durchschnitt 1986 = 100	191,0	191,6
Index der Verbraucherpreise 76		
Basis: Durchschnitt 1976 = 100	296,9	297,8
Index der Verbraucherpreise 66		
Basis: Durchschnitt 1966 = 100	521,1	522,6
Index der Verbraucherpreise I		
Basis: Durchschnitt 1958 = 100	664,0	665,9
Index der Verbraucherpreise II		
Basis: Durchschnitt 1958 = 100	666,1	668,1
<p>Der Index der Verbraucherpreise 2015 (Basis: Jahresdurchschnitt 2015 = 100) für den Kalendermonat Februar 2018 beträgt 103,9 (vorläufige Zahl) und ist somit gegenüber dem Stand für Jänner 2018 um 0,3 % gestiegen (Jänner 2018 gegenüber Dezember 2017 - 0,7 %). Gegenüber Februar 2017 ergibt sich eine Steigerung um 1,8 % (Jänner 2018/2017 + 1,8 %).</p>		

MEDIENINHABER (VERLEGER):

Amt der Tiroler Landesregierung,

Abteilung Gemeinden,

6010 Innsbruck, Tel. 0512/508-2370

www.tirol.gv.at/merkblatt-gemeinden

Für den Inhalt verantwortlich: Mag. Christine Salcher

Offenlegung gemäß § 5 Mediengesetz: Medieninhaber Land Tirol

Erklärung über die grundlegende Richtung: Information der Gemeinden

Druck: Eigendruck